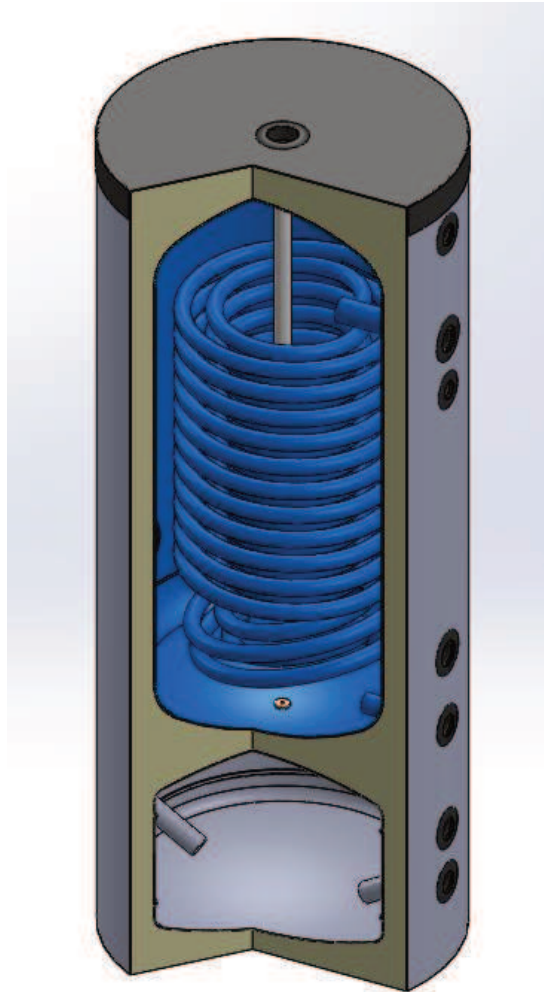


**Montageanleitung
und Wartung**
für die Fachkraft

WARMWASSERBEREITER Serie RBC WPU



INHALTSVERZEICHNIS:

1. Beschreibung des Speichers
2. Allgemeine Sicherheitshinweise und Gewährleistung
3. Technische Daten und Maße
4. Montage
5. Inbetriebnahme
6. Wartung

1. BESCHREIBUNG: RBC WPU

Speicher aus Stahl (S235JR) mit Brutto-Inhalt von 300 (trinkwasserseitig) / 100 (heizungs-wasserseitig) Liter oder 500 (trinkwasserseitig) / 140 (heizungs-wasserseitig) Liter. Im oberen Teil ist der Speicher mit einem fest eingebauten Wärmetauscher ausgestattet.

Der Speicher zeichnet sich aus durch die Kombination eines emaillierten Speichers zur Erzeugung von Warmwasser im oberen Teil, der mittels des Flansches an der Seite des Speichers überprüft werden kann. Im unteren Teil befindet sich ein Speicher aus schwarzem Stahl zur Heizungswasserpufferung. Im oberen Speicher kann optional ein elektrisches Heizelement eingebaut werden.

Der obere Speicher ist durch eine Beschichtung aus Email geschützt. Die Emaillierung und die Dimensionierung der Magnesiumanode (im Lieferumfang enthalten) erfolgen nach DIN 4753-3.

Die Wärmedämmung (nicht abnehmbar) des Speichers besteht aus geschäumtem PU. Der Speichermantel ist aus ABS in der Farbe RAL 9006.

2. ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Die Montage- und Wartungsanleitung ist ein wichtiger Teil des Produktes. Diese ist dem Endverwender auszuhändigen. Lesen Sie die Informationen und Anweisungen sorgfältig durch, da wichtige Hinweise zur Sicherheit bei der Montage, zum Gebrauch und zur Wartung aufgeführt sind. Bewahren Sie diese Anleitung an einem zugänglichen und sicheren Ort auf. Die Montage muss unter Einhaltung der aktuellen Vorschriften und gemäß den Herstellerangaben erfolgen und darf nur von Fachkräften ausgeführt werden. Die unsachgemäße Montage kann schwere Körperverletzungen und Sachschäden zur Folge haben. Der Hersteller haftet nicht für derartige Verletzungen oder Schäden. Dieser Speicher ist zum Erwärmen und Speichern von Warmwasser bestimmt und müssen folglich unter Berücksichtigung der Leistungs- und Stromanschlussdaten an eine passende Heizungsanlage, ein passendes Warmwasserverteilnetz und an die Trinkwasserversorgung angeschlossen werden.

Die Verwendung des Speichers für andere als die angegebenen Zwecke ist untersagt und der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch unsachgemäße oder falsche Verwendung entstehen.

Das Verpackungsmaterial muss entsprechend den gültigen Vorschriften ordnungsgemäß entsorgt werden, da es potenzielle Gefahren darstellt, insbesondere für Kinder.

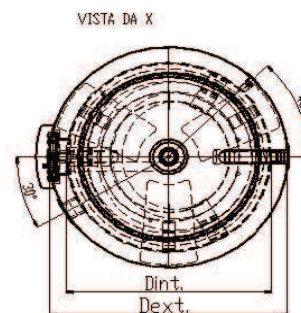
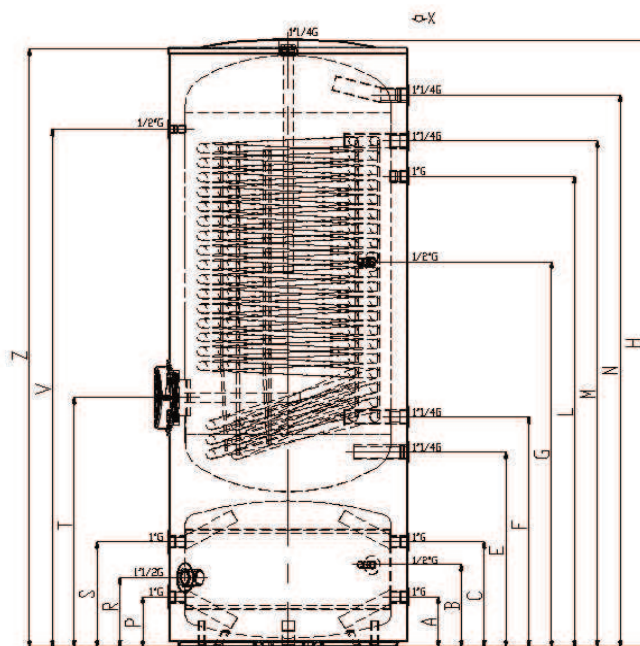
Zum Reinigen der Außenflächen des Speichers verwenden Sie am besten ein wassergetränktes Tuch. Verwenden Sie keine Scheuermittel oder Lösungsmittel.

Die Montage muss unter Einhaltung der einschlägigen Vorschriften und nur durch qualifizierte Fachkräfte erfolgen, da sonst die Gewährleistung erlischt. Auch für Wartungs- und Reparaturarbeiten gilt, dass diese nur durch qualifizierte Fachkräfte vorgenommen werden dürfen. Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten ist darauf zu achten, dass die Spannungsversorgung bei optional eingebautem elektrischen Heizelement zu trennen ist. Bei Überprüfung und Wechsel der Magnesiumschutzanode ist die Kaltwasserzuleitung abzusperrern.

Es darf nur Originalzubehör (z.B. Magnesiumanode, Flanschdichtung) am bzw. im Speicher montiert werden.

3. TECHNISCHE DATEN

MODELL RBC WPU		300/100	500/140
Nutzvolumen Volume effettivo	Liter Litri	370	536
Max. Betriebsüberdruck Speicher Max. press. esercizio bollitore	bar	10	10
Max. Betriebsüberdruck Puffer Max. press. esercizio puffer	bar	3	3
Max. Betriebstemperatur (Speicher und Puffer) Max. temp. esercizio bollitore (bollitore e puffer)	°C	95	95
Max. Betriebstemperatur Wärmetauscher Max. temp. esercizio scambiatore	°C	110	110
Wärmeleistung Wärmetauscher $\Delta T=35\text{ °C}$ (55/50-10/45) Prod. acqua serp. $\Delta T=35\text{ °C}$ (55/50-10/45)	m³/h (kW)	1,3 55,8	2,5 103
Erforderlicher Durchfluss Wärmetauscher Portata necessaria al serpentino	m³/h	9,6	17,7
Wärmetauscherfläche Superficie di scambio serpentino	m²	3,2	5,9
Wärmetauschervolumen Contenuto serpentino	l	18,5	36,3
Fülldruckverlust Wärmetauscher bei 1 m³/h Durchfluss Perdite di carico serpentina con portata 1m³/h	mbar	7,5	14,2
Gesamthöhe Altezza totale	H mm	1695	2070
Außendurchmesser (mit Wärmedämmung) Diametro esterno (con isolam.)	D ext. mm	700	750
Innendurchmesser (ohne Wärmedämmung) Diametro interno (senza isolam.)	D int. mm	600	650
Warmwasser Acqua calda	N mm	1°G 1581	1 1/4°G 1885
Zulauf Kaltwasser Mandata	1 1/4" IG M mm	1355	1725
Kreislauf Ricircolo	L mm	3/4°G 1245	1°G 1605
Speichersensor Sonda riscaldamento	1/2" IG G mm	1130	1315
Auslauf Warmwasser Ritorno	1 1/4" IG F mm	675	785
Kaltwasser Acqua fredda	E mm	1° G 519	1 1/4" IG 665
Warmwasserpuffer Acqua calda puffer	1" IG C-S mm	295	360
Sensor Sonda	1/2" IG B mm	260	280
Kaltwasserpuffer Acqua fredda puffer	1" IG A-P mm	180	170
Flansch Flangia	T mm	720	850
Elektrisches Heizelement Resistenza elettrica	1 1/2" IG R mm	215	235
Thermometer Termometro	1/2" IG V mm	1425	1765
Gewicht des Speichers Peso bollitore	kg	140	205
Energieeffizienzklasse – Gesamtwärmeverlust Classe efficienza energ.-Dispersione tot.	(W)	C-77	C-94



4. MONTAGE

- Überprüfen Sie mit einer Wasserwaage die korrekte Ausrichtung des Speichers.
- Die Wärmeleistung des angeschlossenen Wärmeerzeugers muss mindestens 15 % über der vom Speicher aufgenommenen Leistung liegen.
- Volumen und Vordruck des Ausdehnungsgefäßes der Heizungsanlage muss anlagenspezifisch angepasst und eingestellt sein.
- Ist die Trinkwasserhärte aus dem Versorgernetz zu hoch (ab Härtebereich III bzw. ab 14 °dH), wird der Einsatz einer Trinkwasserenthärtungsanlage empfohlen. Kalkablagerungen insbesondere am Wärmetauscher im oberen Speicher reduzieren den Wärmeübergang und führen zu höheren Energiekosten.
- Achten Sie auf die korrekte Positionierung der Sensoren im oberen und im unteren Speicherbereich (B und G).
- In der Kaltwasserzuleitung zum Speicher muss ein Sicherheitsventil eingebaut werden. Der trinkwasserseitige maximale Betriebsdruck von 10 bar ist dabei zu beachten.
Bei zusätzlichem Einbau eines Trinkwasser-Ausdehnungsgefäßes ist auf dessen korrekte Größenauslegung zu achten.
- Achten Sie darauf, dass Armaturen und Rohrleitungen bzw. Anschlussfittings korrekt in die Anschlussmuffen des Speichers eingeschraubt werden.

5. INBETRIEBNAHME

Beim trinkwasser- und heizungsseitigem Füllen des Speichers ist die Speicheranlage durch anlagenintegrierte Ventile und Armaturen zu entlüften. Führen Sie eine dokumentierte Druckprüfung durch. Leckagen oder Wasserschäden betreffende Reklamationen werden ohne Nachweis einer Druckprüfung nicht anerkannt.

Der Speicher- bzw. Warmwassertemperatursensor ist im Speicher zu platzieren (G) und mit der Regelung des Wärmeerzeugers zu verbinden. Stellen Sie die gewünschte Solltemperatur des Warmwassers an der Regelung des Wärmeerzeugers unter Beachtung und Einhaltung der dahingehend einschlägigen Normen ein.

Der Sensor im unteren, heizungsseitigen Speicherteil ist in (B) zu platzieren.

6. WARTUNG

Reinigen Sie die äußeren Teile des Speichers mit einem wassergetränkten Tuch. Von der Verwendung von Scheuermitteln, Lösungsmitteln, Benzin, Alkohol usw. wird abgeraten.

Prüfen Sie mindestens einmal im Jahr den Zustand der Magnesium-Schutzanode. Diese Prüfung kann direkt durch die Öffnung der Anode oder von außen mit einem Messgerät erfolgen. Bei besonders hartem Wasser (ab Härtebereich III bzw. ab 14 °dH) ist der Einbau einer Trinkwasser-Enthärtungsanlage aus energetischen Gründen zu empfehlen.

Zum Reinigen ist der Speicher zu entleeren. Durch Demontage des Flansch wird der Zugang zum Speicher-Inneren geschaffen. Beseitigen Sie die hartnäckigsten Ablagerungen mit einem sterilen Schaber aus Kunststoff und spülen Sie mit einem Wasserstrahl die losen Kalkablagerungen vom Wärmetauscher ab.

Achten Sie bei der Reinigung besonders darauf, die innenseitige Emaillierung des Speichers und des Wärmetauschers nicht zu beschädigen.

Wenn die Reinigung abgeschlossen ist, bringen Sie den Flansch inklusive Dichtung wieder an (Dichtung auswechseln, falls diese beschädigt ist). Schließen Sie den Entleerungshahn, füllen und entlüften den Speicher und prüfen Sie auf Dichtheit.